



WIEDERERÖFFNUNG NACH RENOVIERUNG

Gästehaus und Klosterschenke

ANZEIGE

Geschichtsträchtiges Kloster bereit für die Zukunft

Die vorläufige Sanierung der Benediktinerabtei Plankstetten ist abgeschlossen – Klosterschenke und Gebäude gesegnet

Plankstetten – Dem Verfall preisgeben, immer nur das Notwendigste „flicken“ oder aber eine umfassende Generalsanierung ins Auge fassen: Vor dieser Entscheidung standen die Benediktinermönche des Klosters Plankstetten Anfang der 1990er-Jahre beim Blick auf ihr doch arg in die Jahre gekommenes, rund 900 Jahre altes Klosteranwesen. Nach vielen Gesprächen und Überlegungen stand der Entschluss fest: Die „große Lösung“ würde es sein – nicht zuletzt, um das ehrwürdige Benediktinerkloster für künftige Generationen zu erhalten. Auch wenn die Umsetzung viel Nerven, planerische Höchstleistungen und nicht zuletzt finanzielle Kraftakte gekostet hat – heute präsentiert sich das weithin bekannte „grüne Kloster“ als weitoffener Klosterbetrieb, der spirituell, aber auch wirtschaftlich ein wichtiger Anlaufpunkt in der Region und darüber hinaus ist.

1994 begannen die konkreten Planungen für die umfassende Generalsanierung, die in mehrere Bauabschnitte aufgeteilt wurde. 1998 starteten die ersten Arbeiten. Wie dringend



Zum Abschluss der Sanierungsarbeiten segnete Abtpräses Markus Eller aus dem Benediktinerkloster Scheyern die Gebäude und die neu gestaltete Klosterschenke. Fotos: Adam



Für die Klosterschenke wurde mit Fingerspitzengefühl eine hochwertige Einrichtung gewählt. Gäste sollen sich willkommen fühlen.

nötig die Sanierung tatsächlich war, wurde erst im Laufe der Jahre, bei Arbeiten und Schadensbegutachtungen, offensichtlich: Feuchte Mauerfundamente, statische Probleme, veraltete Haustechnik und sogar drohende Einsturzgefahren waren unter anderem Hiobsbotschaften, die die Mönche des kleinen Konvents, allen voran der über viele Jahre federführende Frater Andreas, nach und nach erfuhren – und für die sie Lösungen finden mussten.

Nach dem ersten Bauabschnitt, bei dem der Bibliothekstrakt und das Wirtschaftsgebäude von 1998 bis 2001 saniert wurden, folgten von 2009 bis 2013 das Konventgebäude und der Mitteltrakt des Klosters. Von 2017 bis 2024 folgte die Neugestaltung des Gästehaus und des Abt-Maurus-Hauses mit umfassenden Sanierungs- und notwendigen Erneuerungsarbeiten. Dabei gingen die Mönche viele innovative Wege, beispielsweise beim Bau des Hauses St. Wunibald, das in strohgedämmter Bauweise er-

stellt wurde und so als Referenzobjekt für klimaschonendes Bauen gilt. In diesem Gebäude sind heute neben Gästezimmern für Seminarteilnehmer oder Ruhesuchende auch der örtliche Kindergarten und das Pfarramt untergebracht.

Den vorläufigen Abschluss machte nun die Sanierung des Prälatenssaals und weiterer Gästezimmer sowie der beliebten Klosterschenke. Nach einer feierlichen Vesper in der Abteikirche mit zahlreichen Ehrengästen aus Kirche und Politik, darunter auch Abtpräses Mar-

kus Eller aus dem Benediktinerkloster Scheyern, Abt Thomas Freihart vom Kloster Weltenburg und Heimat- und Finanzminister Albert Füracker segnete Abtpräses Eller die Gebäudekomplexe im Innenhof des Klosters.

Danach hatte Abt Beda Sonnenberg im Festsaal die langen Phasen der Baujahre Revue passieren lassen und sich bei allen Verantwortlichen aus Politik und Kirchen, bei Handwerkern und bei Architekt Robert Härtl für die tatkräftige Unterstützung und ihre Arbeit

bedankt. „Ich habe gelernt, dass Architektur eine hochkomplexe Angelegenheit ist“, sagte der Abt, war sich aber bei allen Überraschungen und Problemen, die es zu meistern galt, sicher, dass sich all die viele Arbeit sehr gelohnt habe. „Es wurde gemauert, gedämmt, gebohrt und geschweißt, verschraubt, geputzt und gestrichen – und so wurde Schritt für Schritt das geschichtsträchtige Denkmal zukunftsfähig gemacht. Ich habe große Hochachtung vor Ihrer aller Arbeit“, sagte Abt Beda.

Heimatminister Albert Füracker und zahlreiche weitere Festredner wie der stellvertretende Bezirkstagspräsident Thomas Thumann hoben das große Engagement der Benediktinergemeinschaft hervor. Einfach sei hier gar nichts gewesen, hochkomplexe Arbeiten mussten von Beginn an erledigt werden. „Aber wenn man gemeinsam etwas erreichen will, dann schafft man das auch“, sagte Füracker. Mit einem Augenzwinkern und dem Satz: „Sie sind uns lieb und teuer“ sprach Füracker seine Anerkennung aus, spielte aber auch auf die immensen Kosten der Klostersanierung an, die durch den kleinen Konvent selbst, vom Bezirk, Landkreis und der Stadt Berching mit Fördermitteln der bayerischen Landesstiftung Denkmalschutz, der Städtebauförderung und aus weiteren Förderpöfpen finanziert wurden. arg

Willkommen in der neuen Schenke des Klosters Plankstetten

Einkehren, Einkaufen, einfach Da-sein
Schenke, Biomarkt/Hofladen, Buchhandlung, Missionsbasar, Kurse, Seminarräume, Spirituelles

Neue Räume, neue Möglichkeiten, neue Jobs!

Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Sanierung!

Ausführung der Sanitär- und Heizungsarbeiten

reindl
Bad Wärme Energie

Maria-Hilf-Str. 11 Tel.: 08462 94070
92334 Berching reindl-berching.de

SEIBOLD+SEIBOLD
Architekten und Ingenieure

Planung
Bauüberwachung
Projektsteuerung
SiGe-Koordination
ENEV-Beratung
Brandschutz

Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, während der Sanierungsarbeiten am Gasthaus und der Klosterschänke, möchten wir uns bei der Bauherrenschaft und allen Projektbeteiligten herzlich bedanken und wünschen eine schöne Zeit in den neuen Räumlichkeiten.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir bedanken uns ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Stoll
RaumManufaktur

Nürnberger Straße 5
91177 Thalmässing
Telefon: 09173 286

Bodenbeläge | Parkettrenovierung | Gardinen | Raumakustik
Maler- & Tapezierarbeiten | Sonnen- & Insektenschutz | Polsterei

Gratulation zur gelungenen Wiedereröffnung!

RIEDENBURGER
Bio Bier-Spezialitäten

BIERMANN
Kälte- und Klimatechnik KG

Obere Lerch 1 + 4 | 91166 Georgensgmünd
Tel. 09172/69500 | www.biermann-kaelte.de

Gerne haben wir für die Klosterschenke im Kloster Plankstetten die kältetechnischen Anlagen sowie die Thekenanlagen geplant und ausgeführt.

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zur Wiedereröffnung der Klosterschänke Plankstetten.

Richard Weißacher GmbH ■ Massivholzmanufaktur
Schloßstraße 23, Mirskofen ■ 84051 Essenbach
Tel. +49 (0)8703 93350 ■ info@weissacher.de ■ www.weissacher.de

Monteure für den Landkreis Eichstätt gesucht!

meyer & vögele

Elektroanlagen GmbH
www.mvelektroanlagen.de
Lechstraße 19 - 90451 Nürnberg
Projektierung & Ausführung
Elektroanlagen für Industrie- & Wohnungsbau
EIB / KNX Installationen